

Ein Sprecher der Bürgerinitiative L 471 erläutert zu Beginn, dass alle Anregungen erfolgt sind, um dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis im Straßenverkehr, der Gefahrenabwehr und Verbesserung der Lebensqualität der Bewohner des Doppelortes Altendorf-Ersdorf Rechnung zu tragen. Besonderes Augenmerk soll auf die Schulwegsicherung der Grundschulkinder und Kinder der beiden Kindertageseinrichtungen liegen.

Anschließend wird die Anregung zum Durchfahrtsverbot für LKW auf der L 471 aus Richtung Gelsdorf durch einen Vertreter der Bürgerinitiative erläutert.

Die Verwaltung erklärt, dass auf diesem Teilstück eine Bedarfsumleitung U 29 besteht. Auch im Verkehrsentwicklungskonzept 2004 ist diese Situation beschrieben. Zur Entzerrung der Situation wird die U 80 über Meckenheim zur Anschlussstelle Merl geführt und die U 29 über Altendorf-Ersdorf zur Anschlussstelle Rheinbach.

Von Seiten der Bürgerinitiative wird erläutert, dass die U 29 über Altendorf-Ersdorf nur für PKW gilt. Die Beschilderung auf der A 61 sieht eine getrennte Umleitung der U 29 vor. Die LKW werden mit der U 29 über die A 565 umgeleitet.

Die Verwaltung kann dies nicht bestätigen. Das Hauptproblem ist der LKW-Verkehr in der Gegenrichtung, der durch entsprechende zusätzliche Maßnahmen bereits reduziert wurde.

Die FDP-Fraktion regt eine Überprüfung der Beschilderung der U 29 durch die Verwaltung an.

Die SPD-Fraktion begrüßt einen entsprechenden Prüfauftrag. Es sollte aber auch bedacht werden, dass die möglichen Ausweichstrecken ebenfalls stark frequentiert sind.